

Jahresbericht 2017

1. Einleitung

Die Förderung von Projekten zur Entwicklung und Stärkung der Medienkompetenz beim Umgang mit Rundfunk und Telemedien ist seit 2001 eine gesetzlich bestimmte Aufgabe der NLM (§ 38 Ziffer 10 Niedersächsisches Mediengesetz). Im Jahr 2017 hat die NLM, neben der Arbeit ihrer *multimediamobile*, 16 medienpädagogische Vorhaben selbst oder in Kooperation mit niedersächsischen Bildungsinstitutionen und Ministerien durchgeführt. Sie ist darüber hinaus Trägerin bzw. Initiatorin von zwei Web-Portalen sowie der Selbsthilfeplattform www.juuuport.de und beteiligt sich an den bundesweiten Vorhaben Flimmo und Internet-ABC. Mit den Maßnahmen, die von der NLM in Niedersachsen (mit-)getragen wurden, konnten im Jahr 2017 ca. 4.920 Lehrer/-innen, Pädagogen/-innen außerschulischer Einrichtungen und jugendliche Teamer in Seminaren und Workshops qualifiziert werden. Daneben wurden etwa 3.930 Multiplikatoren/-innen und Eltern in Fragen des Jugendmedienschutzes sowie der Medienbildung und -erziehung aufgeklärt und beraten. An den Projektbegleitungen der *multimediamobile* der NLM, dem Schulinternetradio von n-21 und dem Aktionstag Internet nahmen insgesamt ca. 5.370 Kinder und Jugendliche teil. Der Jahresetat der NLM für den Bereich Medienkompetenzvermittlung lag in 2017 bei rund 863.000 €.

Unter Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministerpräsidenten fand am 2. November 2017 der fünfte „Tag der Medienkompetenz“ in Hannover statt. Eröffnet wurde die Fachtagung von Kultusministerin Frau Heiligenstadt. Sie nahm gemeinsam mit ihrer Kabinettskollegin, der Wissenschafts- und Kulturministerin Frau Heinen-Kljajić sowie dem Direktor der NLM Herrn Fischer und Prof. Forgó von der Universität Wien, der das Eingangsreferat hielt, an einer Talkrunde teil. Moderiert von Herrn Glawion, Chefredakteur des ev. Kirchenfunks Niedersachsen-Bremen, diskutierte die Runde, wie der Einsatz digitaler Medien noch verbindlicher in Bildung und Erziehung implementiert werden kann. Ab Mittag konnten sich die Tagungs-Teilnehmenden in Foren und Workshops über aktuelle Entwicklungen der Medienbildung in Schule, Hochschule, frühkindlicher Bildung sowie in der außerschulischen Bildung informieren. Fast 600 Fachleute nahmen am „Tag der Medienkompetenz“ teil, der erstmalig im Convention-Center auf dem Messegelände Hannover ausgerichtet wurde. Veranstalter waren, wie in den Jahren zuvor, das

Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und die NLM, unterstützt von der Staatskanzlei, den zuständigen Landesministerien sowie der Landesinitiative n-21.

Im Verlauf des Jahres 2017 war die NLM mit ihrer Expertise im Bereich der Medienkompetenz in mehrere Veranstaltungen eingebunden:

- Der Direktor der NLM war Mitglied der Jury bei der Vergabe des Landespreises des Niedersächsischen Kultusministeriums „schule digital.niedersachsen“. Der Wettbewerb wurde von der Landesinitiative n-21 durchgeführt.
- Im Rahmen einer Anhörung der CDU-Landtagsfraktion zum Thema „Bildung mit digitalen Medien: Wo stehen wir in Niedersachsen?“ im September 2017 informierte der Abteilungsleiter Bürgerrundfunk und Medienkompetenz der NLM die Fraktionsmitglieder über den aktuellen Stand der Medienbildung in Niedersachsen aus Sicht der NLM.
- Die Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e. V. ist vom Niedersächsischen Kultusministerium mit der Entwicklung der niedersächsischen Bildungscloud beauftragt worden. Die NLM ist seit August 2017 Mitglied im Projektbeirat.

2. *multimediamobile* der NLM

Zentrales Ziel der mobilen Medienkompetenzzentren der NLM ist es, medienpraktische Arbeit in den Schulunterricht und die außerschulische Bildungsarbeit zu implementieren. Die Medienpädagogen/-innen der NLM qualifizieren Lehrkräfte sowie Pädagogen/-innen außerschulischer Bildungseinrichtungen und der Jugendarbeit im Bereich Multimedia und begleiten sie bei ersten Projekten und Unterrichtsvorhaben. Landesweit können alle Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen auf die medienpädagogischen Angebote der *multimediamobile* in sechs Fortbildungsregionen zugreifen. Neben der eigenen Fortbildungsarbeit in den Regionen sind die sieben Medienpädagogen/-innen der NLM auch in landesweite Projekte eingebunden und zwar bei der Projektdurchführung sowie auch bei der Weiterentwicklung der didaktischen und methodischen Konzepte. Die Auslastung der *multimediamobile* lag in 2017 mit 526 Seminar- und Projekttagen in etwa auf dem Niveau von 2016. Eine Steigerung gab es bei der Zahl der Teilnehmenden in Seminaren. In 2017 wurden 3.512 Multiplikatoren/-innen erreicht, ca. 750 mehr als in 2016. Rechnet man die ca. 2.650 Kinder und Jugendlichen dazu, die an den Projektbegleitungen teilnahmen, dann haben die *multimediamobile* in 2017 insgesamt rund 6.160 Personen bei der Arbeit mit Medien geschult und begleitet. Der Schwerpunkt der medienpädagogischen Arbeit der *multimediamobile* lag mit rund 60 Prozent der Angebote nach wie vor bei der Qualifizierung

von Multiplikatoren/-innen. Die meisten der insgesamt 318 Fortbildungen wurden von Studienseminaren (64) und von Grundschulen (60) gebucht, gefolgt von Hochschulen (39), Gymnasien (28) und den Haupt-, Real- und Oberschulen (24). Pädagogen/-innen aus dem schulischen Bereich - knapp 2.000 Lehrkräfte und ca. 700 Lehramtsanwärter/-innen - bilden die Mehrheit der Teilnehmenden in Seminaren der *multimediamobile*. Insgesamt nimmt die Arbeit mit mobiler Technik zu: In 35 Prozent der Seminare wurden die Teilnehmenden an mobilen Endgeräten, Smartphones und Tablets, geschult. Der Anteil von Seminaren und Projekten, die von Einrichtungen der außerschulischen Bildung gebucht wurden, lag im Jahr 2017 bei 33 Prozent.

- Maßnahme-Typ: Einrichtung der NLM
- Anzahl der Seminartage: 318
- Anzahl der Seminarteilnehmer/-innen: 3.512
- Anzahl der Projektstage: 208
- Anzahl der Kinder und Jugendlichen in den Projekten: 2.652

Weitere Informationen: www.multimediamobile.de

3. Schulische Angebote

Medienkompetenz an der Grundschule

Im Schuljahr 2017/2018 führt die NLM in Kooperation mit dem Kultusministerium und mit dem NLQ den achten Durchgang des medienpädagogischen Vorhabens für Lehrkräfte an Grundschulen durch. Die Qualifizierung vermittelt gleichermaßen medientheoretische als auch medienpraktische Inhalte. Im Vordergrund steht die medienpraktische Arbeit mit direkter unterrichtsrelevanter Ausrichtung. Digitale Bild- und Audioarbeit sowie der methodische Einsatz von interaktiven Whiteboards bilden den Schwerpunkt des medienpraktischen Anteils. Informationen, Grundlagenwissen und Diskussionen zum Themenbereich „Kinder und Medien“ ergänzen die Medienpraxis und bilden die Basis für eigene Unterrichtsideen sowie für die Medienarbeit an der Schule. Die aus sechs Modulen bestehende Qualifizierung wurde, wie in den Vorjahren, in den Landkreisen und kreisfreien Städten ausgeschrieben, in denen medienpädagogische Beraterinnen und Berater des NLQ zugesagt hatten, das Projekt aktiv zu unterstützen. Insgesamt konnten neun Fortbildungsgruppen mit jeweils ca. zehn Lehrkräften gebildet werden. In den Regionen, in denen sich zu wenig Schulen angemeldet hatten, wurde eine Kompaktversion der Fortbildungsreihe angeboten. Zur Realisation des Projektes haben die Projektträger eine Koordinatorin auf Honorarbasis eingestellt. Die Fortbildungsmodule werden von externen

Dozentinnen und Dozenten, von der niedersächsischen Medienberatung sowie von den Medienpädagoginnen und -pädagogen der NLM durchgeführt. Die teilnehmenden Grundschulen haben für ihre 4. Klassen einen bevorzugten Zugriff auf die Aktionstage Internet und können den Medienabend für die Elternarbeit buchen. In den bisherigen acht Projektdurchläufen konnten seit 2010 circa 950 Lehrerinnen und Lehrer aus circa 550 Grundschulen qualifiziert werden.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium und dem NLQ
- Anzahl der Fortbildungsmodule: 62
- Anzahl der beteiligten Grundschulen: 50
- Anzahl der beteiligten Lehrer/-innen: 112

Aktionstag Internet

Der Aktionstag Internet kombiniert praktische Medienarbeit mit Schülerinnen und Schülern zum Thema „Internet, WhatsApp und Co.“ mit einem Fortbildungsangebot für Lehrkräfte. Die Qualifizierung setzt an den Bedürfnissen der Schulen an, das Thema möglichst direkt in die Klassen zu holen, fordert die Lehrkräfte aber auch auf, durch entsprechende Fortbildungen das Thema langfristig in die schulische Arbeit zu integrieren. Schulen, die den Aktionstag für eine 4. oder 5. Klasse ihrer Schule buchen, verpflichten sich, an einer Fortbildung bei den *multimediamobilen* zum Thema „Web 2.0 im Unterricht“ teilzunehmen. Die NLM führt das Projekt gemeinsam mit dem Kultusministerium unter dem Dach der Rahmenvereinbarung durch. Koordiniert wird das Gesamtprojekt in der Abteilung Bürgerrundfunk und Medienkompetenz.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium
- Anzahl der Aktionstage: 115
- Anzahl der beteiligten Schüler/-innen: ca. 2.560
- Anzahl der beteiligten Lehrer/-innen: 124

Medienscouts Niedersachsen

Das Vorhaben soll dazu beitragen, schulinterne Beratungen zum Thema Sicheres Internet aufzubauen. Jugendliche sollen gewonnen und angeleitet werden, in Peer-to-Peer-Strukturen Mitschüler/-innen zu den Themen Cybermobbing, Abzocke im Internet, Umgang mit persönlichen Daten im Netz u.ä. zu beraten. In der Fortbildung werden betreuende Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter/-innen gemeinsam mit Jugendlichen zu den Themen Sicheres Internet und Peer-to-Peer-Arbeit qualifiziert. Das Projekt arbeitet mit der Internetplattform „www.juuuport.de“ zusammen. Die Schul-Medien-Scouts haben einen

bevorzugten Zugriff auf die Beratungsangebote der juuport-Scouts, sodass sie schnell und kompetent auf Anfragen ihrer Mitschüler/-innen vor Ort reagieren können. Zur Unterstützung medienpraktischer Arbeit in den Medienscouts-AG können die *multimediamobile* der NLM gebucht werden. Die konzeptionelle Arbeit zum Projekt begann 2012. Nach einer Test- und Pilotphase in den Schuljahren 2013/14 und 2014/15 wird das Projekt mittlerweile unter Federführung der Landesinitiative n-21 mit finanziellen Mitteln des Sparkassenverbandes weitergeführt.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt der Landesinitiative n-21 mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, dem NLQ und der NLM

Schul-Internetradio von n-21

Radioarbeit in den Alltag niedersächsischer Schulen zu integrieren ist das Ziel dieses Projektes, das mit Förderung des Kultusministeriums und der NLM unter Federführung von n-21 umgesetzt wird. Bestandteile des Schul-Internetradios sind Lehrerfortbildungen, die Anleitung und Begleitung von Schüler-Radio-Teams, die Pflege und Weiterentwicklung der Internet-Plattform sowie die Etablierung des Portals an den Schulen. Wie auch in den Vorjahren wurde 2017 für die Beiträge des Schul-Internetradios ein Sonderpreis im Rahmen des Niedersächsischen Medienpreises ausgelobt. Der erste Preis ging an Schülerinnen der Oberschule Lengerich. Das Schul-Internetradio startete 2005. Es ist, wie die sechs *multimediamobile* der NLM, fester Bestandteil der Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern im Bereich der medienpraktischen Arbeit in Niedersachsen.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Kultusministerium und n-21
- Anzahl der beteiligten Schulen/außerschulischen Einrichtungen: 206 / 29
- Anzahl der Fortbildungsteilnehmer/-innen: 130 Lehrkräfte, 150 Schüler/-innen
- Anzahl der beteiligten aktiven Schüler/-innen (auf der Internet-Plattform): 165

Weitere Informationen: www.schul-internetradio.de

digital Deutsch lernen

Das Projekt „digital Deutsch lernen“ hat zum Ziel, mit Hilfe digitaler Medien Geflüchtete und Asylsuchende beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen. Das Projekt begleitet Schulen dabei, Tablets und geeignete Sprachlern-Apps in Sprachlernklassen und Förderkursen einzusetzen. Es bietet den Lehrenden Unterrichtskonzepte und Materialien für den Sprachlernunterricht und stellt die notwendige mobile Technik an mittlerweile 15 kommunalen Medienzentren in Niedersachsen zur Verfügung. Die Geräte können dort von Schulen kostenfrei ausgeliehen werden. Lehrkräfte erhalten eine Einführung in die

Handhabung der Technik sowie zur Anwendung der Sprachlern-Apps. Ergänzende Workshops zur medienpraktischen Arbeit mit Tablets zu Themen wie z.B. Hörspiel, Erklär-Video oder Book-Creator werden von den *multimediamobilen* der NLM angeboten.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Kultusministerium und n-21 unter Federführung des NLQ

SchulKinoWochen Niedersachsen

Gut 87.000 Schüler/-innen und Lehrer/-innen besuchten die SchulKinoWochen 2017 in Niedersachsen. Aus ca. 1.050 Schulen in Niedersachsen kamen die Besucher/-innen in die Vorstellungen der 102 Kinos in Niedersachsen, die sich am Projekt beteiligten. Ziel des Projektes ist die Stärkung der Medienkompetenz der Schüler/-innen sowie die Stärkung des Kinos als kulturellen Ort für das besondere Filmerlebnis. Neben den Filmvorführungen, die vielfach durch medienpädagogisch betreute Filmgespräche ergänzt werden, können sich Lehrer/-innen in speziellen Seminaren fortbilden lassen, die in Zusammenarbeit mit den regionalen Medienberatern und dem NLQ angeboten werden.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium, der nordmedia - Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen und der Bundesinitiative Vision Kino; Durchführung: Film & Medienbüro Niedersachsen

Weitere Informationen: www.schulkinowochen-nds.de

n-report multimedial

Die Qualifizierungsreihe für Lehrkräfte im Bereich des journalistischen Arbeitens wurde im Jahr 2017 unter der Leitung des NLQ fortgeführt. Angeleitet von Profis aus dem Bereich Film, Fotografie und Print durchlaufen die teilnehmenden Lehrkräfte alle Phasen der Produktion journalistischer Arbeit. Parallel zu der Fortbildung der Lehrkräfte erstellen die Schüler/-innen in eigener Regie multimediale journalistische Beiträge zu aktuellen Themen. Die Schulprojekte werden am Ende des Projektes prämiert. Die Fortbildungsmodule werden von der medienpädagogischen Beratung des NLQ sowie den *multimediamobilen* unterstützt.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem NLQ
- Anzahl der beteiligten Lehrer/-innen: 12

4. Außerschulische Vorhaben und Projekte

„Kampagne M“ - Entwicklung und Förderung der Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung

Mit der „Kampagne M“ verfolgen die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und die NLM das Ziel, das Thema Medien verstärkt in die Arbeit der niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen zu integrieren. Neben einem Katalog von medienpädagogischen Maßnahmen, der den teilnehmenden Einrichtungen zur Verfügung steht, bietet die „Kampagne M“ Qualifizierungsseminare für Dozenten/-innen und Mitarbeiter/-innen sowie Beratungsangebote zum Themenbereich. Die „Kampagne M“ wird auf Basis der Vereinbarung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medienkompetenzvermittlung durchgeführt, die von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der NLM im Jahr 2008 abgeschlossen wurde.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Niedersachsen

Weitere Informationen: www.nlm.de/kampagne_m.html

Kooperation mit der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung

Im Frühjahr 2017 wurde die neue Landeszentrale für politische Bildung in Niedersachsen eingerichtet. Querschnittsthema der Arbeit der Landeszentrale ist u.a. die gesellschaftliche Bedeutung der digitalen Medien und der Umgang mit ihnen. So war es naheliegend, dass die NLM bereits kurz nach Gründung Kontakt mit der Landeszentrale aufnahm. Eine erste Zusammenarbeit wurde vereinbart: Mit Workshops der *multimediamobile* und einem Workcamp im Rahmen der „Kampagne M“ unterstütze die NLM den Video-Wettbewerb „YouVote“ der Landeszentrale zur Landtagswahl 2017. In die feierliche Preisverleihung war die NLM durch den Abteilungsleiter Bürgerrundfunk und Medienkompetenz eingebunden, der die Laudatio für den Gewinnerbeitrag der Auszubildenden von h1 „Geh wählen!“ hielt.

neXTmedia

Im Rahmen des Projektes neXTmedia des Landesjugendrings Niedersachsen werden sogenannte Media-Scouts qualifiziert. Multiplikatoren/-innen aus den Verbänden und Jugendringen werden zu Fachleuten in Sachen Medien fortgebildet. Sie sollen das Thema nachhaltig in ihren Organisationen implementieren. Daneben werden Fortbildungsangebote für die JuLeiCa-Schulungen sowie für die Teamer/-innen der JuLeiCa-Ausbildungen durch die

multimediamobile angeboten. Die Schulungen in 2017 waren geprägt von Diskussionen zu „Big Data“, ein wichtiges Thema in der Jugendarbeit, wenn es um den Schutz persönlicher Daten und Beteiligung geht. Die Weiterentwicklung der Internet-Plattform *my-juleica.de* ist ebenfalls Bestandteil der Kooperation. Sie ist in der niedersächsischen Jugendarbeit etabliert und wird auch rege für die Arbeit der Jugendgruppen und Verbände genutzt.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Landesjugendring Niedersachsen
- „my-juleica.de“: ca. 1.600 virtuelle Jugendgruppen, 672 Aktionen, 16.955 User/-innen
- Anzahl der ausgebildeten Media-Scouts: 63 plus 21 bereits qualifizierte Media-Scouts, die an Intensivseminaren teilgenommen haben

Weitere Informationen: www.nextmedia.ljr.de

Fortbildungsreihe der NLM - Redakteur im Bürgerradio und Bürgerfernsehen

Seit über zehn Jahren bietet die NLM in Zusammenarbeit mit *mediacampus* (Medienwerkstatt Linden) für den Bürgerrundfunk in Niedersachsen ein professionelles Qualifizierungsprogramm. Es setzt auf die internen Schulungsangebote der Sender auf. Angesprochen werden ehrenamtliche, redaktionelle Mitarbeiter/-innen und Produzenten/-innen sowie Praktikanten und Azubis (insbesondere Mediengestalter/-innen), die regelmäßig Sendungen in ihrem Bürgersender herstellen. Ziel der Fortbildungsreihe ist es, die Qualitätsentwicklung in den Programmen der Bürgersender zu unterstützen. Seminarthemen in 2017 waren u.a.: Talk im Fernsehen, Sendeplanung Hörfunk, das gute Interview, Ästhetik der Montage, ‚Mobile Reporting‘ für TV und Radio sowie Analyse und Diskussion der Inhaltsuntersuchung „Nahraumfernsehen Niedersachsen“ und ein Seminar zum Thema Vereinsatzungsrecht.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: *mediacampus*
- Anzahl der Seminare: 12
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: 125

Weitere Informationen: www.nlm.de/buergersenderfortbildung.html

Kooperation der Polizei Niedersachsen und der NLM:

Jugendprävention - Bereich Internet/Sicherheit im Medienalltag - und Medienkompetenz

Polizeiliche Prävention und Medienkompetenzvermittlung der NLM versuchen gleichermaßen, Kindern und Jugendlichen einen sicheren, verantwortlichen und selbstbestimmten Umgang mit den digitalen Medien zu vermitteln. Im Oktober 2016 hatten das Landeskriminalamt, stellvertretend für die Niedersächsische Polizei, und die NLM eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, um Maßnahmen der Prävention und der

Medienkompetenzvermittlung optimaler miteinander zu verknüpfen. Polizei und NLM arbeiten bereits seit weit über zehn Jahren auf der Arbeitsebene zusammen. Die Vereinbarung soll diese Zusammenarbeit intensivieren, Synergien nutzen und gegenseitige Information sowie Vernetzung der aktiven Präventionsbeamten/-innen und der Medienpädagogen/-innen systematisieren und verbindlicher gestalten. In einem ersten Schritt wurden in 2017 drei Netzwerktreffen in den Polizeidirektionen Braunschweig, Oldenburg und Göttingen durchgeführt. Insgesamt nahmen rund 60 Polizisten/-innen für Jugendsachen und Prävention und rund 12 Medienpädagogen/-innen an den drei Treffen teil. Sie informierten sich gegenseitig über Angebote für Schulen und außerschulische Einrichtungen sowie über die unterschiedlichen Arbeitsansätze von Prävention und Medienpädagogik. Für den Austausch im Arbeitsalltag steht den Teilnehmenden ein Intranet auf einer Polizei-Website zur Verfügung. Im Frühjahr 2018 werden drei weitere Netzwerktreffen in den Polizeidirektionen Hannover, Lüneburg und Osnabrück folgen.

5. Angebote für den Bereich Vorschulbildung

MeKoBBS - Medienkompetenzförderung an Berufs- und Fachschulen

In den zweitägigen Seminaren, die der Verein Blickwechsel im Auftrag der NLM an Berufsbildenden Schulen und Fachschulen durchführt, werden angehende Erzieher/-innen sowohl medientheoretisch als auch medienpraktisch in das Thema „Medienpädagogische Arbeit mit Kindern“ eingeführt. Die Seminar-Teilnehmer/-innen werden angeleitet, eigene medienpädagogische Projekte zu planen und bereits in ihrer Ausbildung zu erproben. Neben der medienpraktischen Anleitung werden Themen, wie z.B. Präferenzen der Mediennutzung von Kindern, Fragen nach Wirkungen von Fernseh-Werbung, medialer Gewalt oder dem Umgang mit Medienerlebnissen von Kindern und Jugendlichen, erarbeitet. Das medienpädagogische Vorhaben für den Vorschulbereich wird bereits seit mehreren Jahren erfolgreich landesweit angeboten und von den neuen Jahrgängen an den Schulen genutzt.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der durchgeführten Seminare: 22
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: 432

Weitere Informationen: <http://www.blickwechsel.org/angebote/fortbildungen/niedersachsen/39-mekobbs>

Medienpädagogik in der Kindertagesstätte

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Erzieher/-innen, Leiter/-innen und Fachberater/-innen und wird vom Verein Blickwechsel durchgeführt. Das Angebot vermittelt zunächst

grundlegende Kenntnisse zur Bedeutung von Medien in der kindlichen Lebenswelt und zu medienpädagogischen Handlungsansätzen. Darauf aufbauend erlernen die Teilnehmer/-innen theoretische und praktische Kompetenzen zum Einsatz von Medien und zur Integration medienpädagogischer Konzepte in den Kindergartenalltag. Die Sicherheit im Umgang mit der Technik wird durch Methodenbausteine trainiert, die die Erzieher/-innen so auch in der Arbeit mit den Kindern anwenden können. Die Fortbildung wird landesweit angeboten und vor Ort so organisiert, dass eine räumliche Nähe der Teilnehmer/-innen zueinander gewährleistet ist. So wird die regionale Vernetzung der Erzieher/-innen gefördert, was für eine langfristige Verankerung medienpädagogischer Inhalte in den Kita-Alltag und eine gegenseitige Unterstützung und Anregung hilfreich ist.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der durchgeführten Seminare: 23
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: 353
- Anzahl der teilnehmenden Kindertagesstätten: 188

Weitere Informationen: www.blickwechsel.org/angebote/fortbildungen/niedersachsen/13-medienpaedagogik-in-der-kita

Medienabend in der Kita / in der Grundschule

Der Medienabend dient der Information und Aufklärung von Erzieher/-innen, Grundschullehrer/-innen und Eltern. Im Auftrag der NLM führen Dozenten/-innen des Vereins Blickwechsel zweistündige Info-Abende in den Kitas und Schulen durch. Informiert wird über die Mediennutzung von Kindern und Wirkung von Medien auf Kinder. Darüber hinaus werden (Medien-) Erziehungs-Tipps vermittelt. Der Medienabend kann von interessierten Einrichtungen mit einem Anmeldeblatt, das auf der NLM-Homepage zum Download bereitsteht, kostenfrei gebucht werden. In 2017 haben 25 Grundschulen, 25 Kindertagesstätten und 21 Einrichtungen der Familienarbeit das Angebot der NLM wahrgenommen.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der Medienabende: 71
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: 1.166

Weitere Informationen: www.nlm.de/medienabend-kita.html

6. Informations-Portale

Medienpädagogischer Atlas Niedersachsen

Der Medienpädagogische Atlas Niedersachsen ist neben dem „Portal Medienbildung“ des NLQ die zentrale Web-Datenbank für das Thema Medienpädagogik in Niedersachsen. Der MPA bietet einen Überblick über die Institutionen, Verbände und Vereine, die im Bereich der

Vermittlung von Medienkompetenz in Niedersachsen aktiv sind. Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die NLM sind Träger der webbasierten Datenbank, die vom Film & Medienbüro Niedersachsen gepflegt und weiterentwickelt wird. Neben den zentralen Suchfunktionen bietet der MPA einen redaktionellen Teil, der über aktuelle Projekte, Wettbewerbe und Qualifizierungen berichtet. Ein regelmäßiger Newsletter erscheint 15-mal im Jahr.

– Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Sozialministerium

Weitere Informationen: www.medienpaedagogischeratlas-niedersachsen.de

Portal Medienkompetenz-Niedersachsen.de

„www.medienkompetenz-niedersachsen.de“ ist das zentrale Eingangsportal im Web zum Thema Medienkompetenz in Niedersachsen. Es verlinkt auf die landesweiten Projekte sowie auf die zuständigen Institutionen und auf die Fach-Portale, wie z.B. den Medienpädagogischen Atlas oder das Portal Medienbildung des NLQ. Gemeinsam mit dem Land, vertreten durch die Staatskanzlei, hat die NLM das zentrale Web-Portal federführend entwickelt. Die NLM ist Trägerin des Internetangebotes.

– Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit der Nds. Staatskanzlei

Weitere Informationen: www.medienkompetenz-niedersachsen.de

Internet-ABC

Das Web-Portal www.internet-abc.de ist sowohl idealer Einstiegspunkt für Kinder in die Welt des Internets als auch Netzratgeber für Lehrkräfte, Erzieher/-innen und Eltern. Für den Einsatz in der Schule sind Lehr- und Lernmaterialien entwickelt worden, die im Internet kostenlos abgerufen werden können. Regelmäßig zu Schuljahresbeginn verschicken das Kultusministerium und die NLM circa 100.000 Internet-ABC Broschüren: „Wissen, wie's geht! Zeigen, wie's geht! 10 Tipps zum Einstieg von Kindern ins Netz“ an Eltern und Lehrkräfte der Drittklässler in Niedersachsen, um auf das Portal und die dort vorgehaltenen Informationen zur Medienerziehung aufmerksam zu machen.

– Maßnahme-Typ: ALM-Verbundvorhaben

Flimmo

Die Programmzeitschrift für Eltern und in der Erziehung Tätige bewertet Fernsehsendungen unter dem Gesichtspunkt der Eignung für Kinder und vermittelt praktische Tipps zur Medienerziehung. Den Flimmo gibt es nicht nur als Printprodukt, sondern auch als Online-

Dienst (www.flimmo.de). In Kooperation von Kultusministerium und NLM wurden zum Schuljahresbeginn circa 100.000 Exemplare an Eltern und Lehrkräfte der Erstklässler in Niedersachsen kostenfrei verteilt.

- Maßnahme-Typ: ALM-Verbundvorhaben

7. Vorhaben des Jugendmedienschutzes

„Aktion Sicheres Internet“ - Informationsveranstaltung zum Thema

Jugendmedienschutz: Schwerpunkt Web 2.0, Handy und virtuelle Welten/Onlinespiele

Im Auftrag der NLM führen Medienpädagoginnen und -pädagogen in Niedersachsen Informationsveranstaltungen zum Themenfeld Jugendmedienschutz durch. Sie informieren Lehrkräfte sowie Pädagogen und Pädagoginnen der außerschulischen Bildung über Chancen und Risiken der Nutzung der digitalen Medien durch Kinder und Jugendliche. Die je dreistündigen Info-Veranstaltungen zeigen auf, wie Jugendliche heutzutage die Medien nutzen, welche problematischen Inhalte frei im Internet verfügbar sind, auf welchen Wegen Kinder und Jugendliche in Kontakt mit diesen Angeboten kommen können und wie problematische Inhalte von Jugendlichen selbst produziert, ausgetauscht und verbreitet werden. Zum thematischen Schwerpunkt hat sich in den letzten Jahren die Nutzung Sozialer Netzwerke entwickelt. Darüber hinaus stehen Online-Spiele sowie die mobile Nutzung des Internets und die damit verbundene ständige Präsenz und Erreichbarkeit im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Die drei Veranstaltungen „mit dem Internet aufwachsen“, „immer online“ und „digital spielen“ können mit einem Anmeldeformular direkt auf der NLM-Website gebucht werden.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft
- Anzahl der Info-Veranstaltungen: 57
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: ca. 1.140

Weitere Informationen: www.nlm.de/sicheres-internet.html

juuuport.de

Die von Jugendlichen selbst organisierte Internet-Plattform juuuport.de hat sich mittlerweile im deutschsprachigen Internet-Raum gut etabliert. Jugendliche Scouts beraten Jugendliche bei Problemen im Netz. Initiiert wurde das Selbsthilfe-Angebot von der NLM. Seit 2014 ist die Arbeit in einem Verein organisiert, der unter Vorsitz der NLM von mehreren Landesmedienanstalten getragen wird. Als Aufgabe des Jugendmedienschutzes liegen die

Betreuung und die Weiterentwicklung von juuport.de in den Händen der Programmabteilung der NLM. Im Oktober 2015 wurde ein Projektbüro mit zwei festen Stellen in Hannover eingerichtet. Ende 2017 ging das von juuport initiierte Projekt „WERTE LEBEN - ONLINE“ an den Start. Es hat zum Ziel, Jugendliche zu motivieren, sich für ein faires und respektvolles Miteinander im Internet zu engagieren und Aktionen in den sozialen Netzwerken zu entwickeln und zu realisieren. Für „WERTE LEBEN - ONLINE“ konnten Mittel des Bundesprogramms „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend akquiriert werden.

– Maßnahme-Typ: Vereinsträgerschaft „juuport e.V.“

Weitere Informationen: www.juuport.de / www.werteleben.online

Digitale Welten - was nutzt ihr Kind; Elternabende

Die Landesstelle Jugendschutz bietet seit 2016 in Zusammenarbeit mit dem Verein Blickwechsel Elternabende zum Themenfeld Medien an. Ziel ist es, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz in Medienfragen zu stärken. Es gibt Angebote für Eltern von Kindern bis 10 Jahren zu den Themen TV, Computerspiele und Smartphone. Für Eltern mit Kindern von 10 bis 14 Jahren stehen die Themen Soziale Netzwerke, Online-Spiele sowie Horror- und Trash-Videos auf dem Programm. Die Elternabende werden von den Eltern-Medien-Trainern und von freien Medienpädagoginnen und -pädagogen vor Ort in den Regionen durchgeführt. Auftraggeber sind das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die NLM.

– Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Sozialministerium und der Landesstelle Jugendschutz sowie dem Verein Blickwechsel

– Anzahl der Elternabende: 163

– Anzahl der erreichten Eltern: 5.000¹

Weitere Informationen: <http://www.nlm.de/eltern.html>

8. Förderung medienpädagogischer Kleinstvorhaben

gemäß Ziffer 2.3. Förderrichtlinie (FöRi) Medienkompetenz der NLM

Seit 2015 ermöglicht die FöRi Medienkompetenz der NLM die Unterstützung sogenannter medienpädagogischer Kleinstvorhaben. Insbesondere die technische Ausstattung von kleinen Medienwerkstätten an Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen werden mit

¹ „digitale Welten - was nutzt ihr Kind“: Bei der Berechnung der durch die NLM-Maßnahmen erreichten Gesamtteilnehmerzahl sind, gemäß der anteiligen Finanzierung, ein Drittel der Teilnehmerzahl der Elternabende berechnet, also 1.665.

Mitteln gemäß Ziffer 2.3. FöRi Medienkompetenz der NLM mitfinanziert. Der Höchstförderanteil beträgt 75 Prozent der Gesamtkosten und zwar bis zu einer Fördersumme je Projekt von maximal 3.000 €. Im Jahr 2017, dem dritten Förderjahr, sind insgesamt 19 Anträge auf Förderung eines medienpädagogischen Kleinstvorhabens bei der NLM eingegangen. 14 davon wurden positiv bewertet. Neun Schulen, zwei Studienseminare und drei außerschulische Einrichtungen konnten mit finanzieller Unterstützung der NLM ihre technische Medienausstattung ausbauen und Projekte z.B. zur Produktion von Erklärvideos, Hörspielen oder zum Einsatz von mobilen Geräten im Unterricht an ihrer Einrichtung realisieren. Für die Qualifizierung der Lehrkräfte und der pädagogischen Fachkräfte können die Einrichtungen die Angebote der *multimediamobile* der NLM nutzen. Eine Eingangsschulung oder eine Projektbegleitung durch die Medienpädagoginnen und -pädagogen der NLM ist Voraussetzung für die Förderung - so kann die NLM dazu beitragen, dass die von ihr mitfinanzierte Technik auch kompetent eingesetzt wird.

Niedersächsische Landesmedienanstalt,
Abt. Bürgerrundfunk und Medienkompetenz,
Hannover, März 2018